

VOLLEYBALL

Nationalliga B Gruppe Ost

Luzern II – Luzern Nachwuchs	Sa 14.00
VBC Aadorf I – VBC Glarona	Sa 15.30
VBC Galina – Volleya Obwalden	Sa 16.00
Lugano I – VBC Steinhausen	Sa 17.00

1. Volley Lugano I	5	15:2	14
2. VBC Steinhausen	5	12:7	10
3. FC Luzern II	5	9:9	8
4. VBC Aadorf I	5	10:10	7
5. Volleya Obwalden	5	10:11	7
6. VBC Galina	5	9:12	6
7. Volley Luzern Nachwuchs	5	7:14	4
8. VBC Glarona	5	5:12	4

24-Stunden-Schwimmen

Spannender Event steht in Triesen an

TRIESEN Der Schwimmclub Aquarius Triesen führt heute und morgen Sonntag bereits zum 26. Mal das traditionelle 24-Stunden-Schwimmen durch. Der Event steigt im Hallenbad in Triesen. Das 24-Stunden-Schwimmen beginnt heute um Punkt 12 Uhr und endet am Sonntag um 12 Uhr. Heuer starten neun Mannschaften aus Liechtenstein, der Schweiz und Italien. Eine Mannschaft besteht aus acht Schwimbern, welche versuchen, möglichst viele Kilometer zu absolvieren. Diese werden stündlich auf der Kilometer-Wand im Beizli aufgehängt, damit die Zuschauer den Kampf um die Kilometer mitverfolgen können. Auch in diesem Jahr gibt es das legendäre Schwimmtoto, bei welchem die Zuschauer ihren Tipp abgeben können, wie viele Kilometer die Mannschaften im Durchschnitt schwimmen. Die Tipps können bis heute Samstag um 12 Uhr bei Mitgliedern des Schwimmclubs abgegeben werden oder direkt vor dem Start (10 bis 11 Uhr) im Hallenbad. Im letzten Jahr schwammen die Mannschaften im Durchschnitt 108,333 km in der Stunde. Das damit eingenommene Geld wird in die Nachwuchsförderung investiert.



Im Triesner Hallenbad ist wieder viel Ausdauer gefragt. (Foto: Zanghellini)

Das Hallenbad Triesen bleibt am Wochenende für den Wettkampf geschlossen. Besucher sind recht herzlich willkommen. Der Schwimmclub Aquarius betreibt ein kleines Beizli und sorgt damit für das leibliche Wohl der Gäste. (pd)

Turnverein Schaan

90 Jahre und kein bisschen müde

SCHAAN Mit einem ganz besonderen Programm macht sich der TV Schaan zu seinem Jubiläum gleich selbst ein Geschenk. Das Organisationsteam um die Geräteturn-Riege verspricht ein tolles Programm voller Nostalgie und gleichwohl jugendlicher Frische. Im SAL in Schaan wird für einmal kein Weltstar zu Gast sein. Dafür besteht die einmalige Gelegenheit, 90 Jahre Turnverein Schaan Revue zu erleben. Unter dem Motto «Kinder, wie die Zeit vergeht» reisen die rund 200 Turnerinnen und Turner aller Altersstufen durch das in naher Zukunft vollendete Jahrhundert des Turnvereins Schaan. Bei den zehn Darbietungen aller Riegen wird wohl von Raritäten aus der «Mottenkiste» bis hin zum brandaktuellen Trend nichts fehlen. Natürlich scheut der Verein auch keinen Aufwand, die Unterhaltung wieder mit der beliebten Tombola und der bestens aufgestellten Festwirtschaft zu umrahmen. Es wird also an nichts fehlen an dieser Geburtstagsfeier.

Der Auftakt zum Jubiläum erfolgte gestern mit der ersten Abendvorstellung. Heute Samstag geht es mit der Kindervorstellung um 13.30 Uhr und einer weiteren Abendvorstellung um 20 Uhr weiter. (mg)



Auf die Galina-Damen warten am Wochenende mit der NLB-Meisterschaft und dem Schweizer Cup zwei Herausforderungen. (Foto: Michael Zanghellini)

Volley in nächstem Doppelleinsatz

Volleyball Die erste Damen-Elite des VBC Galina bestreitet am Wochenende zwei Heimspiele. Heute steht das NLB-Meisterschaftsspiel gegen Volleya Obwalden an, morgen gastiert im Rahmen des Schweizer Cups Glarona im Schaaner Resch.

Immerhin konnten die Galina-Damen am letzten Spieltag den ersten Saisonsieg einfahren. Dabei wurde der VBC Glarona eindrücklich 3:0 bezwungen. Zwar musste man am Sonntag eine weitere Niederlage hinnehmen, aber gegen Leader Lugano zeigte man beim 0:3 streckenweise eine couragierte Spielweise. Nun kommt der Dauerrivale aus der Innerschweiz nach Liechtenstein. Gegen Obwalden spielte man in den vergangenen Jahren unzählige Male. Fast jedes Duell ging dabei über fünf Sätze, was einem als Galina-Fan aber nicht besonders vorkommt, spielt doch kein anderes Team so häufig über die volle Distanz wie die Galina-Girls. Dennoch sind die Spiele gegen Obwalden immer besonders um-

kämpft. Das liegt vor allem auch an der kämpferischen Spielweise der Obwalderinnen. Ohne besonders grosse Spielerinnen in den Reihen zu haben, behaupten sie sich seit Jahren in der Nationalliga B und profitieren dabei sehr von ihrer Jugendarbeit und der hervorragenden Talentschule in der Innerschweiz. Die Spielerinnen sind alle technisch versiert und versuchen häufig, ihre Punkte über geschickte Finten oder gut platzierte Bälle zu erzielen, anstatt über rohe Gewalt. Damit sind sie für jeden Gegner ein unangenehmer Kontrahent. Für die Liechtensteinerinnen gilt es heute, die Ruhe zu bewahren und geduldig die eigenen Chancen zu nutzen. Dabei muss man die Grössenvorteile am Netz ausnutzen und Ob-

walden hier nicht zur Entfaltung kommen lassen.

Glarona, immer wieder Glarona

Die Galinesinnen konnten am vergangenen Samstag den ersten Saisonsieg einfahren, und das ausgerechnet beim Lokalrivalen aus Glarus. Schon acht Tage später trifft man in der 6. Runde des Schweizer Cups wieder aufeinander. Diesmal im heimischen Resch. Die Glarnerinnen werden auf eine Revanche brennen, während die Damen des VBC Galina alles versuchen werden, im Cup eine Runde weiterzukommen. Gelingt dies, so wartet in der nächsten Runde womöglich ein Team aus der höchsten Spielklasse der Schweiz und auf solche Duelle freuen sich Zuschauer und Spielerinnen gleichermaßen.

Bei Galina sind momentan alle Spielerinnen fit. So konnte man diese Woche noch eifrig am Abwehrsystem arbeiten, welches am letzten Wochenende erfolgsversprechend funktionierte. Mit einem Sieg gegen Obwalden hätte man wieder Tuchfühlung zu den Play-off-Plätzen und mit einem Sieg gegen Glarona winkt die Begegnung mit einem Profiteam. Zwei reizvolle Spiele warten also auf die heimischen Zuschauer, die sich in den letzten Wochen noch zurückgehalten haben. Das Heimteam würde sich über einen regen Besuch sehr freuen und hätte eine zünftige Unterstützung von den Rängen allemal verdient. Die Partien starten heute Samstag und morgen Sonntag jeweils um 16 Uhr im Resch in Schaan. (md)

Der Beste im Lande an der Bande – Queuecracks setzen die Titelkämpfe fort

Billard Der zweite Teil der Landesmeisterschaften in Triesen verspricht Hochspannung pur. Patrick Pomberger und Sathaphon Sophaku nehmen die Disziplinen 14/1 (Samstag) und 10-Ball (Sonntag) punktgleich in Angriff.

VON OLIVER BECK

Je einmal durften Patrick Pomberger und Sathaphon Sophaku im Rahmen der nationalen Titelkämpfe 2015 bereits jubeln. Als die kleine aber feine Billardszene vor zwei Wochen in der Central Garage in Schaan zusammenkam, um die ersten beiden von gesamthaft vier Disziplinen auszutra-

gen, teilten sie die beiden Tagessiege unter sich auf. Routinier und Rekordlandesmeister Pomberger war an Tag eins die grosse Figur, als er sich vor Michael Biedermann und Fabian Schierscher Gold im 8-Ball sicherte. Tags darauf ballte Sophaku als Gewinner des 9-Ball-Bewerbs die Faust. Fabian Schierscher (Silber) und Oliver Müller (Bronze) komplettierten dieses Mal das Podium. Das ist schon mal ganz nett, keine Frage. Im Sinn dürften Pomberger und Sophaku aber etwas anderes haben – den Gewinn der grossen Landesmeisterkrone, die dem Besten der Gesamtwertung über alle vier Spielarten winkt. Und in dieser Frage könnte die Ausgangslage vor dem zweiten Turnierwochenende in Triesen kaum spannender sein. Weil die beiden neben ihrem Disziplinen-

sieg jeweils einen vierten Platz verbuchten, liegen sie zur Halbzeit mit je 160 Zählern an der Spitze. Auf welche Seite das Pendel heute Samstag (14/1) oder auch erst morgen Sonntag (10-Ball) ausschlägt, ist völlig offen. Turnierbeginn in Triesen ist jeweils um 11 Uhr.

Schierscher lauert auf Platz drei

Natürlich ist auch absolut nicht auszuschliessen, dass sich am Ende ein lachender Dritter die Hände reibt. Fabian Schierscher, der einzige Starter, der in Schaan an beiden Tagen auf das Treppchen steigen konnte, hat mit nur fünf Punkten Rückstand noch alles in der eigenen Hand. Auch der Blick des Viertplatzierten, Michael Biedermann (125 Punkte), richtet sich – zumindest dezent – noch nach oben.



Führt ex aequo mit Sathaphon Sophaku: Patrick Pomberger. (Foto: ZVG)



SRCV-Crack David Maier ist im A-Tableau an Nummer 2 gesetzt. (Foto: Zanghellini)

Squash

Nachwuchs spielt in Vaduz

VADUZ Im Rahmen der Schweizer Nachwuchsserie «Squash !t» steht heute Samstag ab 10.30 Uhr im Squash House Vaduz ein weiteres Turnier auf dem Programm. Gespielt wird dabei in fünf Kategorien (Knaben A bis E), wobei die Tableaus A bis D je acht Teilnehmer ausweisen und in der E-Kategorie drei. Seitens des veranstalteten SRC Vaduz steigen mit David Maier (A), Elias Körner (D) und Jonathan Carballo Lago (E) drei Nachwuchskräfte in den Court.

In der Topkategorie A ist David Maier hinter dem ehemaligen SRCV-Akteur und jetzigem Grabs-Spieler Yannick Wilhelmi an Nummer 2 gesetzt. Diese Kategorie verspricht besonders viel Spannung, das Finale hier ist auf 17.30 Uhr angesetzt. Die weiteren Finals finden um 17 Uhr (B), 16.30 Uhr (C) und 16 Uhr (D) statt. Die Knaben E spielen eine Round Robin, also jeder gegen jeden. Im Squash House wird sicher hochstehender Nachwuchssport geboten, ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle. (rob)